

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel	Seite
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen	82
2	Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung	83
3	Sachanlagen Finanzvermögen	84
4	Sachanlagen und Immaterielle Anlagen im Verwaltungsvermögen	85
5	Massgebliche Beteiligungen	86
6	Weitere Beteiligungen	87
7	Investitionsbeiträge	88
8	Rückstellungen	88
9	Fonds	89
10	Eigenkapitalnachweis	89
11	Finanzkennzahlen	90

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (NG 171.2) sowie die Gemeindefinanzhaushaltsverordnung (NG 171.21) bilden die Grundlage.

Regelwerk

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-csppc.ch).

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben wurde. Abweichungen von diesem Standard sind anzugeben und zu begründen.

Abweichungen

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens erfolgte per 01.01.2012 über kumulierte zusätzliche Abschreibungen.

Die in der Bilanz per 31. Dezember 2014 enthaltenen kumulierten, zusätzlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen wurden gemäss Art. 91a GemFHG als finanzpolitische Reserven in das Eigenkapital übertragen.

2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung**Grundsätze der Rechnungslegung**

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Gemeindefinanzhaushaltsgesetz (Art. 52) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen**

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben.

Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

Finanzanlagen

Börsenkotierte Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen im Finanzvermögen

Mit der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu bewertet. Als Bewertungsgrundlage diene der Güterschätzungswert.

Anlagen im Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden ordentlich nach ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Im Rahmen der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Anschaffungs- oder Herstellkosten der einzelnen Anlagekategorien ermittelt und den aktuellen Buchwert aufgrund der linearen Abschreibung berechnet.

Folgende Nutzungsdauern werden angewendet: Strassen: 40 Jahre; Sanierung Friedhof: 40 Jahre; Hochbauten: 25 Jahre; Gewässerverbauungen: 25 Jahre; Investitionsbeiträge: 10 Jahre; Strassenbeläge und Strassenbeleuchtung: 10 Jahre; Neugestaltung Pausenspielplatz und Erneuerung Sportrasen: 10 Jahr; Fahrzeuge: 10 Jahre; Salzsilo: 10 Jahre; Vorprojekt für Hochwasserschutzprojekt: 5 Jahre; Mobilien: 5 Jahre

Investitionsbeiträge

Für nicht rückforderbare Investitionsbeiträge beträgt die Nutzungsdauer 10 Jahre.

Im Rahmen der Einführung von HRM2 per 2012 wurde das gleiche Vorgehen wie bei den Anlagen im Verwaltungsvermögen gewählt.

Kumulierte zusätzliche Abschreibungen

Gemäss der Teilrevision des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes- und Verordnung (GemFHG und GemFHV) dürfen ab dem Rechnungsjahr 2015 keine kumulierten, zusätzlichen Abschreibungen mehr gebildet und ausgewiesen werden. Die in der Bilanz per 31. Dezember 2014 enthaltenen kumulierten, zusätzlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen wurden gemäss Art. 91a GemFHG als finanzpolitische Reserven in das Eigenkapital übertragen.

Laufende Verbindlichkeiten

Die laufenden Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital

Die zweckgebundenen Fonds werden zu Nominalwerten bewertet. Aufwand und Ertrag der zweckgebundenen Fonds werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Am Jahresende wird der Ertrag und Aufwand der zweckgebundenen Fonds durch Einlagen bzw. Entnahmen erfolgsmässig neutralisiert.

Finanzpolitische Reserven

Die Finanzpolitischen Reserven sind Bestandteil des Eigenkapitals. Die Bildung und Auflösung von finanzpolitischen Reserven werden als ausserordentlicher Aufwand beziehungsweise als ausserordentlicher Ertrag verbucht. Finanzpolitische Reserven werden gebildet beziehungsweise aufgelöst, um das Budget und die Jahresrechnung zu beeinflussen.

Neubewertungsreserve Finanzvermögen

Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung der Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens beim Übergang zum HRM2.

3 Sachanlagen Finanzvermögen

Zahlen in Tausend CHF

	Total	Grund- stücke	Gebäude	Mobilien
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	1'100	0	1'100	0
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0
Stand per 31.12.	1'100	0	1'100	0
kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	0	0	0	0
Wertberichtigungen	0	0	0	0
Wertaufholungen	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	1'100	0	1'100	0
Brandversicherungswerte	1'236		1'236	0

4 Sachanlagen und Immaterielle Anlagen im Verwaltungsvermögen

Zahlen in Tausend CHF

	Total	Grund- stücke	Tief- bauten	Strassen	Wasser- bau	übrige Tiefbauten	Hochbau	Ver- waltung	Schul- häuser	übrige Hochbaute n	Mobilien	Immat. Anlagen
Anschaffungskosten												
Stand per 1.1.	28'687	589	9'605	8'593	257	754	17'603	5'407	12'196	3'441	891	0
Zugänge	903	0	810	185	65	561	92	42	50	42	0	46
Abgänge	-1'563	0	-732	-145	0	-587	-454	0	-454	0	-377	0
Stand per 31.12.	28'027	589	9'683	8'633	322	728	17'242	5'450	11'792	3'484	513	46
kumulierte Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-15'782	-412	-5'855	-5'133	-73	-650	-8'951	-2'424	-6'527	-1'125	-563	0
Ordentliche Abschreibungen	-1'162	-59	-356	-296	-56	-4	-681	-216	-465	-138	-66	0
Ausserplanmässige Abschreibungen	-603	0	-561	0	0	-561	-42	-42	0	-42	0	0
Abgänge Abschreibungen	1'563	0	732	145	0	587	454	0	454	0	377	0
Stand per 31.12.	-15'984	-471	-6'039	-5'284	-128	-627	-9'221	-2'682	-6'538	-1'305	-253	0
Bilanzwert per 31.12.	12'043	118	3'643	3'350	194	100	8'021	2'767	5'254	2'179	261	46
kumulierte zusätzliche Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-2'790	38	-1'251	-1'145	-2	-104	-1'555	-288	-1'268	-118	-22	0
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	2'790	-38	1'251	1'145	2	104	1'555	288	1'268	118	22	0
Abgänge zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	12'043	118	3'643	3'350	194	100	8'021	588	5'254	2'179	261	46

Brandversicherungswerte	48'022	0	0	0	0	0	38'040	7'564	26'052	4'424	9'982	0
-------------------------	--------	---	---	---	---	---	--------	-------	--------	-------	-------	---

Vorjahr

Bilanzwert per 31.12.	12'906	177	3'749	3'460	185	104	8'653	2'984	5'669	2'317	327	0
Nettowert per 31.12.	10'115	215	2'498	2'315	183	0	7'097	1'259	4'401	761	305	0

5 Massgebliche Beteiligungen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Aussagen zu den spezifischen Risiken	Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Politischen Gemeinde mit der Organisation	Gesetz
Strandbad Buochs-Ennetbürgen	Einfache Gesellschaft	Betrieb Strandbad Buochs-Ennetbürgen	Defizitgarantie im Verhältnis der Einwohnerzahlen. Für Ennetbürgen z.Z. 45%.	Der Politischen Gemeinde Buochs obliegt die Betriebs- und Rechnungsführung sowie die Vertretung der Einfachen Gesellschaft. Die Betriebskommission, bestehend aus je drei Vertreter der beiden Gemeinden, steht ihr zur Verfügung.	
Feuerwehrverband Buochs-Ennetbürgen	Gemeindezweckverband	Betrieb der Feuerwehr für die Verbandsgemeinden Buochs und Ennetbürgen mit eigenem Feuerwehrgebäude.	Anteil Ennetbürgen gemäss Belastungspunktemodell der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS): 50%	Der Gemeinde Ennetbürgen obliegt als Geschäftsstelle die Betriebs- und Rechnungsführung sowie die Führung des Sekretariats. Die Gemeinde Buochs stellt den Präsidenten. Die Gemeinden sind mit zwei Delegierten und einem Vorstandsmitglied aus dem Gemeinderat im Verband vertreten.	
Abwasserverband Aumühle	Gemeindezweckverband	Betrieb der ARA Aumühle für die Verbandsgemeinden Beckenried, Buochs, Ennetbürgen und Emmetten	Anteil Ennetbürgen = 26,76%	Die Gemeinde Ennetbürgen ist mit drei Delegierten und einem Vorstandsmitglied im Verband vertreten.	
Kehricht Verwertungsverband Nidwalden	Gemeindezweckverband	Der Verband bezweckt die gemeinsame Sammlung und Entsorgung sämtlicher Abfälle für die Verbandsgemeinden Stans, Ennetmoos, Dallenwil, Stansstad, Oberdorf, Buochs, Ennetbürgen, Wolfenschiessen, Beckenried, Hergiswil und Emmetten.		Die Gemeinde Ennetbürgen ist mit drei Delegierten und einem Vorstandsmitglied im Verband vertreten.	

6 Weitere Beteiligungen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche weitere Beteiligte	Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen des Kantons mit der Organisation	Gesetz
GIS Daten AG	AG	Das GIS Daten AG stellt interessierten Grundeigentümern, Architekten und Ingenieuren, Gemeinden und Bauämtern eine Fülle aktueller Daten als Entscheidungs- und Planungshilfe zur Verfügung. Im Kanton Nidwalden sind die Belange der Geoinformation für den Kanton, die Gemeinden, die Werke und die Privaten auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt worden.	Kantone OW und NW je 12.5%, Gemeinden OW und NW mit je 17.5%, Swisscom 10%, EWN und EWO je 5%, Private 10%	Besitz von 1,6% der Namenaktien im Nominalwert von 1'600 Franken.	

7 Investitionsbeiträge

Zahlen in Tausend CHF

	Total	an Bund	an Kantone	an Gemeinden	an öffentl. Unternehmen	an private Unternehmen	an private Untern. ohne Erwerbszweck	an private Haushalte
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	805	0	60	77	0	0	667	0
Zugänge	275	0	176	99	0	0	0	0
Abgänge	-177	0	0	-77	0	0	-100	0
Stand per 31.12.	902	0	236	99	0	0	567	0
kumulierte Abschreibungen								
Stand per 1.1.	-405	0	0	-77	0	0	-328	0
Ordentliche Abschreibungen	-59	0	-2	0	0	0	-57	0
Ausserplanmässige Abschreibungen	-99	0	0	-99	0	0	0	0
Abschreibungen Abgänge	177	0	0	77	0	0	100	0
Stand per 31.12.	-386	0	-2	-99	0	0	-285	0
Bilanzwert per 31.12.	516	0	234	0	0	0	283	0
kumulierte zusätzliche Abschreibungen								
Stand per 1.1.	-61	0	0	0	0	0	0	-61
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	61	0	0	0	0	0	0	61
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	516	0	234	0	0	0	283	0
Vorjahr								
Bilanzwert per 31.12.	399	0	60	0	0	0	339	0
Nettowert per 31.12.	278	0	60	0	0	0	278	-61

8 Rückstellungen

Zahlen in Tausend CHF

		Bilanzwert				
		1.1.	Bildung	Auflösung	Verwendung	31.12.
Rückstellungen		59	39	0	-22	76
Kurzfristig	Vorgeschriebener Partikelfiltereinbau bei Gemeindefahrzeug VM700	20	0	0	0	20
Langfristig	Übergangsrente 2014-2016	39	0	0	-19	20
Langfristig	Übergangsrente 2015-2017	0	39	0	-3	36

9 Fonds

Zahlen in Tausend CHF

	Erfolgsrechnung			Bilanzwert			
	Aufwand	Ertrag		1.1.	Einlage	Entnahme	31.12.
Fonds im Fremdkapital	0	19		290	19	0	309
Schutzraumfonds	0	19		290	19	0	309
Fonds im Eigenkapital	759	465		4'746	495	-759	4'482
Wasserversorgungsfonds	551	217		1'268	217	-551	934
Abwasserbeseitigungsfonds	193	216		3'351	246	-193	3'404
Abfallbeseitigungsfonds		7		99	7	0	106
Spielplatzfonds	15	25		28	25	-15	38

10 Eigenkapitalnachweis

Zahlen in Tausend CHF

	Bilanzwert				
	1.1.	Erhöhung	Reduktion	Jahresergebnis	31.12.
Eigenkapitalnachweis	9'394	3'346	-759	1'221	13'202
Spezialfinanzierungen	4'718	470	-744		4'444
Fonds	28	25	-15		38
Finanzpolitische Reserven	0	2'851			2'851
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	270				270
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	4'378			1'221	5'599

11 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	1'136	814	1'059	-597			
Fremdkapital	7'454	6'289	6'377	5'598			
Finanzvermögen	-6'318	-5'475	-5'318	-6'195			
Nettoschuld II (Nettovermögen = -)	1'136	814	1'059	-597			
Verwaltungsvermögen	7'886	8'402	10'453	12'605			
Darlehen und Beteiligungen							
Eigenkapital	-6'750	-7'588	-9'394	-13'202			
Einwohner	4'472	4'541	4'518	4'589			
Nettoschuld I pro Einwohner in Franken	254	179	235	-130			
Nettoschuld II pro Einwohner in Franken	254	179	235	-130			
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	12.4%	8.8%	10.6%	-5.8%			
Nettoschuld I (NS)	1'136	814	1'059	-597			
Fiskalertrag (FE)	9'193	9'292	9'998	10'279			
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	77.0%	113.8%	91.6%	234.5%			
Selbstfinanzierung (SF)	2'013	2'561	3'271	2'870			
Nettoinvestitionen (NI)	2'614	2'251	3'572	1'224			
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	0.5%	0.3%	0.2%	-1.2%			
Nettozinsaufwand (NZA)	77	53	32	-186			
Laufender Ertrag (LE)	15'461	16'415	15'600	15'274			
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht						
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	13.0%	15.6%	21.0%	18.8%			
Selbstfinanzierung (SF)	2'013	2'561	3'271	2'870			
Laufender Ertrag (LE)	15'461	16'415	15'600	15'274			
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 35 des GemFHG zu finden (NG 171.2). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

11 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	44.5%	29.2%	36.3%	33.3%			
Bruttoschulden (BS)	6'886	4'787	5'655	5'082			
Laufender Ertrag (LE)	15'461	16'415	15'600	15'274			
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch						
Investitionsanteil (BI / KGA)	18.0%	15.0%	24.5%	9.5%			
Bruttoinvestitionen (BI)	2'614	2'251	3'716	1'224			
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	14'519	14'964	15'144	12'910			
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark						
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	16.4%	14.1%	12.7%	11.4%			
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	2'537	2'318	1'982	1'738			
Laufender Ertrag (LE)	15'461	16'415	15'600	15'274			
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.